

Starnberg, den 17. Mai 1953

An die
Feuilletonredaktion
"Heim und Welt"
H a n n o v e r
Walderseestr. 4

Sehr geehrte Schriftleitung,

Im Auftrage meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen eine seiner Arbeiten zum Erstdruck anzubieten. Es ist eine heitere Kurzgeschichte, die den Vorteil hat, eine wahre Begebenheit darzustellen. Es würde mich freuen, wenn Sie sie in Ihrem Blatt abdrucken wollten.

Sollten Sie das Manuskript nicht verwenden wollen, so bitte ich Sie freundlich, es mir zurückzuschicken, wofür ich sehr dankbar wäre.

Mit freundlichen Empfehlungen,
Ihre sehr ergebene

Anlage:
"Natürlich gefärbt"

i k g s

H E I M und W E L T
Verlagsgesellschaft m.b.H.
Redaktion

Hannover, den 22.5.53
Walderseestr. 4 Bo./Ha.

Herrn
Heinrich Zillich

Starnberg am See /Obb
8 8 - - - - -
Jos.Fischhaber Str. 15

Sehr geehrter Herr Zillich !

Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Einsendung. Leider können wir z.Zt. davon keinen Gebrauch machen, da wir bei dem ungeheuren Zustrom von Beiträgen vorläufig keine weiteren Vordispositionen treffen können. Wir möchten Ihnen auch die Möglichkeit nicht rauben, Ihre Arbeiten anderweitig günstig unterzubringen. Beim aufmerksamen Studium unserer Zeitung werden Sie sicher selbst bei gegebener Gelegenheit die Möglichkeit erkennen, uns weiteres in unserer Linie liegendes Material zur unverbindlichen Prüfung vorzulegen.

Bis dahin verbleiben wir

mit verbindlichsten Empfehlungen!
HEIM und WEIT - Redaktion

Anlagen:

"Natürlich gefärbt"

Klingner

